



Seht die armen Blumen an,
Wie sie die Köpfschen hängen.
Die Sonn' hat ihuen weh gethan
Mit ihrem argen Sengen.

Sie machte heut' die Luft so schwül,
Kein Blatt mag sich bewegen,
Die Wolken stehn am Himmel still,
Kein Tierlein will sich regen.

Verstummt ist aller Vogelhang;
Es brütet düstres Schweigen
Auf Wald und Flur; und ach, so bang
Muß sich das Blümlein neigen!

Getrost! Dem Schöpfer nur vertrau' —
Mag auch das Herz dir klopfen.
Erquickt wird Wald und Feld und Au':
Schon fallen große Tropfen! —

